

Presseinformation

blue velvet im resonanzraum

Am Freitag, den 17. Juli taucht das Ensemble Resonanz seinen resonanzraum in tiefes Blau: Im urban string-Konzert »blue velvet« mit Werken von Georges Crumb, Meredith Monk und Bryce Dessner.

Maskiert und auf der Suche nach der Stimme des Buckelwals ist das Ensemble Resonanz bei George Crumbs »Vox balaenae« zu erleben. Elektrisch verstärkte Flöte, Cello und Klavier erzählen von Naturgewalten und der Entdeckung des Menschseins. Wie Meredith Monk findet Bryce Dessner die Wurzeln seiner Experimentierfreude in der Rockmusik. Sein Quartett »Little Blue Something« vereint Blues mit Minimal Music, zart und direkt zugleich. Elektronische Klänge im Anschluss präsentiert Marcus Maack aka Der Vinylizer im DJ-Set.

Freitag, 17. Juli 2015, 21 Uhr

resonanzraum St. Pauli

Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf ensembleresonanz.tickets.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Körper-Stiftung, die Art Mentor Foundation Lucerne und die Rudolf Augstein Stiftung.

Pressekontakt

Für Rückfragen, Pressekarten und Interviewwünsche wenden Sie sich gerne an: Elisa Erkelenz, presse@ensembleresonanz.com, 040 357 041765.

Der resonanzraum

Nach Jahren der Suche hat das Ensemble Resonanz im Bunker an der Feldstraße eine neue Heimat gefunden: Mitten in St. Pauli, in direkter Nachbarschaft mit Clubs wie dem »Uebel und Gefährlich« und dem Internetradio »Byte FM« entsteht der resonanzraum, ein neuer Proben- und Veranstaltungsraum.

Bereits seit Jahren wagt das Orchester in Hamburg den Spagat zwischen großen Konzerten – in Residence in der Laeishalle – und der Verortung im urbanen Schanzenviertel. Immer wieder erreichen die Musiker in neuen Formaten ein gänzlich neues Publikum mit ihrer Musik und begeistern immer mehr Hörer mit ihrer Spielfreude, ihrem Ideenreichtum und ihrem Mut zu neuen Wegen.

Mit dem neuen resonanzraum hat das Ensemble, welches seit 2002 in Hamburg an wechselnden Orten probt, nicht nur eine neue Heimat, sondern auch einen neuen Raum für die Konzertreihe »urban string« gefunden. Das junge Format, welches klassische Musik mit Clubkultur verbindet und vielen weiteren Kunstsparten von Elektronik bis zur Performance eine Plattform bietet, wurde im Juni 2011 im Kulturhaus 73 auf dem Schulterblatt mit boomendem Erfolg gestartet. Mit dem Umzug in den resonanzraum ist urban string zur zweiten festen Konzertreihe des Ensemble Resonanz avanciert und findet nun monatlich statt.

»Dieser Raum ist ein Ereignis. Er wird die kulturelle Landschaft der Stadt bereichern, verändern und fortan mit prägen.« (Hamburger Abendblatt)

»Vielleicht ist es genau das, was Hamburg zur Musikstadt macht – die zahlreichen Verbindungen zwischen Hoch- und Subkultur, zwischen Kiez und großer Bühne.« (arte metropolis über urban string)

